

HEIDI BITTERMANN  
 GEORGIA DIESENER  
 ANNI GASSENHUBER  
 NORBERT GERSTLACHER  
 PIA HAUCK  
 KURT PETER HEIDEN  
 HELMUTH HÜLSEBUSCH  
 ASTRID MICHALIK  
 ERIKA NIEBERLE  
 CARMELO ORAMAS  
 MARIE-ROSE SCHWEICKHARDT  
 FRANZ SOKELE

“Der Betrachter ist gleichermaßen “Künstler”. Künstler im Kopf. Seine Phantasie ist gefragt, wenn er mit ungewöhnlichen Bildmotiven konfrontiert wird. Der Interpretation sind keine Grenzen gesetzt...”  
 (Georgia Diesener)

“Ihre tiefe innere Beteiligung und Betroffenheit wird in ihren Bildern spürbar, damit nachvollziehbar und erschliesst dem Betrachter neue Zugänge zur Natur und der Verwobenheit des Lebens. In ihrer ganz eigenen Stilfehrung, komprimiert und verdichtet sie die Themen um kenntlich zu machen und aufzuzeigen. Hier zeigt sich künstlerisches Schaffen, das aus tiefer innerer Empathie, Verantwortung übernimmt für die Welt in der wir leben.” ng (Anni Gassenhuber)

“... Inhaltlich beziehen sich meine Arbeiten auf die entstehenden Spannungsfelder zwischen menschlichem Wirken, Umwelt und Reflektion in der menschlichen Psyche. Die Bewegung hin zum Bewusst-Sein und dadurch bedingter Bewusstmachung - Zeichensetzung und Transformation - im künstlerischen Prozess, sind für mich Eckpunkte für eine unendliche, spannende und immer belebende Reise. Den Betrachter möchte ich einladen diesen Spuren zu folgen.” (Norbert Gerstlacher)

“Neben der Aufgabe, den Betrachter zu erfreuen, dokumentieren meine Bilder (klassische Ölportraits), karikieren die Welt (vor allem den Kunstbetrieb) oder erklären Sachverhalte (z.B. „Drei Arten der Eroberung“). Es ist Zeit, dass „bildende Kunst“ nicht nur an Auge und Gefühl appelliert, sondern auch intellektuelles Vergnügen bereitet.” (Kurt Peter Heiden)

“Seine Bilder erkennt man sofort durch das mutige Einsetzen der Grundfarben in einem expressiven Stil. Auf diese Weise schuf er markante Portraits, Landschaften, Stilleben und in jüngster Zeit abstrakte Farbmeditationen, die beim Betrachter Reaktionen hervorrufen. Seine Intension ist dabei, Freude zu vermitteln: Freude an der Farbe und am Leben.” (Helmuth Hülsebusch)

“Durch Interpretation meiner Bilder möchte ich nicht vorgenehmen, was der Betrachter empfinden soll. Es könnte sein, dass so mancher fühlt, was ich zu erfassen und auszudrücken versuche – das Wesen, den Charakter, die Einzigartigkeit – und dass er sensibilisiert wird, meine Bilder als Begegnung zu erleben.” (Erika Nieberle)

“Meine Vorstellungen und Ideen in der Kunst haben nichts mit der Realität zu tun, sie sind nicht fassbar, nicht greifbar. Es ist die Essenz, entstanden aus der Farbe, die Bilder und „Expressionen“ formt, ohne dass ich sie durch exakte, genaue Linien einenge, aber auch ohne den Pinsel ziellos über die Leinwand streichen zu lassen. Ich führe ihn dorthin, wo ich glaube, dass Farbe und Form sich zu einem Ganzen finden, das das ausdrückt, was ich sagen will.” (Carmelo Oramas)

“Ich zeige eine Auswahl meiner Impressionen von Blumen und Landschaften im Reiz der Aquarelltechnik. Immer neue Inspirationen spiegeln das innige Erleben von Farben und Formen wieder - immer auf der Suche nach Harmonie und Schönheit.” (Marie-Rose Schweickhardt)

“Charakteristisch für ihn ist seine oftmals kräftige Farbgebung, gleichzeitig durchdrungen von einer kaum greifbaren atmosphärischen Leichtigkeit, so dass sich dem Betrachter oftmals eine Weite erschließt, die das Auge in das Unendliche zu entführen vermag. Man möchte sich versenken in der Ruhe und Beschaulichkeit, will der Sehnsucht nach Farbe nachspüren und die hoffnungsvollen Pinseltöne dem Leben mit dem Herzen entgegnetragen. Sein Thema zur Ausstellung: Zaubhafte Jugend und Jugendstil.” ng (Franz Sokele)



BLICKWECHSEL GEFÄLLIG ?